

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Kontakt: Harald Siebert
h.siebert@bgv-nrw.de

Deutsche Meisterschaften in den Bauberufen

Felix Brechmann errang Bronze bei den Straßenbauern

Düsseldorf. Mit einer Bronzemedaille sind die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen von der Deutschen Meisterschaft in den Bauberufen aus Sigmaringen zurückgekommen: Der 19 Jahre alte Felix Brechmann aus Sundern schaffte im Wettbewerb der Straßenbauer den dritten Rang. Er hatte seine Ausbildung bei der Rudolf Hilgenroth GmbH & Co. KG ebenfalls in Sundern absolviert.

Insgesamt 65 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten sich um Gold-, Silber- und Bronzemedailles beworben. Der Wettbewerb, veranstaltet vom Zentralverband Deutsches Baugewerbe, fand in den Berufen Beton- und Stahlbetonbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Maurer, Straßenbauer, Stuckateure, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer sowie Zimmerer statt. Es war die 66. Veranstaltung dieser Art. Zugelassen waren die Landesieger in den jeweiligen Berufen.

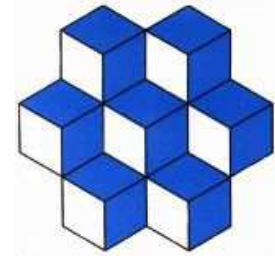
Die Straßenbauer erstellten während der eintägigen Ausscheidung die ehemalige Fahne der Hohenzollern als Emblem, gedacht für den Eingangsbereich des Schlosses in Sigmaringen. Das Werkstück war in schwarz/weiß gehalten und beinhaltete Mosaik-, Gehweg-, und Betonsteinpflaster einschließlich einer Randbefestigung aus Tiefbordsteinen. Die Fläche war in ein vorgegebenes Gefälle zu bringen und hammerfest zu versetzen. Das fertige Werkstück wurde mit Sand eingefügt und abgekehrt.

Felix Brechmann freute sich über seine Bronzemedaille. „Ich hatte nicht damit gerechnet, so erfolgreich zu sein.“ Die Wettbewerbsaufgabe hat er als „gut machbar“ empfunden. „Nach einer soliden Ausbildung sollte man diese Aufgabenstellung bewältigen können“, meinte er. Vor ihm platziert wurden der ebenfalls 19-jährige Niclas Neß aus Baden-Württemberg als Deutscher Meister und Tim Ruschau (20 Jahre) aus Schleswig-Holstein.

„Unsere gut ausgebildeten Nachwuchskräfte haben herausragende Leistungen erbracht. Das beweist einmal mehr, wie hochwertig die Ausbildung im Baugewerbe ist“,

PRESSEINFORMATION

erklärte Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, zum Abschluss der Wettbewerbe.



PI 14/11/2017

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Landesinnungsverbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.

PRESSSEINFORMATION